

hinauß zu werffen verordnet ist / wie seiner Zeit vnd im Andern Theil des
Feurwercks / bey der Governierung des Pölers / mit mehrern wird zu ver-
nehmen seyn.

.T. noch ein Pöler / darauß ein andere Kugel mit außfahrenden Ragetten/
in ein Wasser geworffen wird / darvon gleicher gestalt / hernach im andern
Theil weiters solle gehandelt werden. Bey R. der dritte Pöler / auß welchem
ein Spreng: oder Regenkugel / ganz senckel oder vffrecht / in die Luft geschos-
sen wird / dero Beschaffenheit solle ebenmessig im Andern Theil diß Buchs
besser erläutert / vnd ihr Præparierung daselbsten dargethon werden.

Wann nun alle Stuck der Feurwerck / obgehörter massen / in ihrer rech-
ten Postur da stehn / so ist beneben in sonderbare obachtung zu nehmen / daß
sie auch seyn in guter Ordnung loß gangen / damit den Zusehern mit langem
warten kein Verdruß geschehe / daher es gar nötig seyn will / absonderliche
acta mit dem anfeuren / ja solche Ordinanz zu halten / daß man hierbey ei-
nigen Spott / sonder vilmehr Ehr erlange / Auertimento ein nicht geringe /
sonder die größte inconuenienz oder Zeitverlierung ist dises / daß wann man
einem oder andern Stuck will Feur geben / daß man von wegen der finstern
Nacht / dero Zündlöcher nicht sehen kan / am andern aber / daß manichmahl
in so vilem gebrauch / die brennende Lunten (von wegen des Feurstrals / so
durch die Zündlöcher zu ruck fährt) ersticken vnd verlöschen / da stehet man
alsdann mit den Händen in den Säcken / vnd gehet der Spott mit pfeiffen
vnd geräusch des zuschauenden Pöfels / nicht vnbillich über den Anordner
hinauß. Derowegen es die höchste Notdurfft erfordert / daß man nicht nur
mit vil angezündten Lunten / sonder auch mit langbrinnenden wollichtem
den Kugeln versehen seye. Man nemme demnach von denen in der Vierd-
ten Specie beschribene / das fünffte langleuchtende weisse Kugeln zu sich /
stecke dieselbige auf drey Schuh lange Stecklin / darmit so mag wie mit ei-
ner Fackel (welche aber kein Wind abzulöschen vermag) geleuchtet werden /
Aber / vnd zu noch besserer sicherheit / so solle der Feurwercker mit etlich Can-
ne oder der gedrehten Rhoren / eben der sortt / wie hievornen bey dem Kupfer-
blatt N°. 10. daselbsten mit K. bezeichnet seynd (doch dörrffen sie hie zugewen-
mit keinen Kugelein / sonder allein mit einem weissen Wasserkugelsatz / einge-
schlagen werden) gefasst seyn / vnd allweg ein dergleichen eingefüllte Rhor
an ein drey Schuh langes Stäblin oder an sein Zündruthen stecken / als-
dann darmit anfeuren / das thut nicht allein trefflich wol leuchten / dardurch
er die Zündlöcher völlig sehen kan / sonder zugleich auch die Feurwerck / durch
solchen grossen Feurstromen alsbald vnd vnfehlbar entzündet / Eben auf diese
Manier kan man dergleichen Rhörlein in Loßbrennung viler Stuck Ge-
schütz oder Mascoli, als ein Salua schießen / trefflich vnd gewiß gebrauchen /
welches dann für ein sonderbares Meisterstuck zu halten / Aber wer es zuvor
waist / oder nur daran gedencet / ein geringe Kunst ist.

Nun stehet alles bereit vnd in guter Ordnung zum anfeuren fertig / hier-
ben